

Junior-Unternehmer aus vier EU-Ländern an der HTL

Von 9. bis 13. Jänner stand Wolfsberg ganz im Zeichen junger „Entrepreneurs“. Im Zuge eines „Erasmus+“-Programmes nehmen Schüler und Lehrer der örtlichen HTL an einem zweijährigen Unternehmensgründungsprogramm mit dem Titel „School Companies“ teil.

WOLFSBERG. Die Projektpartner setzen sich aus unterschiedlichen Schultypen und Altersgruppen aus drei weiteren europäischen Ländern (Polen, Rumänien und Deutschland) zusammen.

Das umfangreiche Programm in Wolfsberg begann mit der Begrüßung, Schulpräsentation und einer persönlichen Führung durch Direktor Johann Persoglia. Die Delegationen aus den drei Teilnehmerländern zeigten sich von der Ausbildung der Schüler und von der hervorragenden technischen Ausstattung begeistert.

Am Nachmittag konnten sich die Schüler und Lehrer mit Hilfe von Teambuilding-Aktivitäten – zusammengestellt von Prof. Rudolf Allesch und Prof. Ingo Gönitzer – besser kennenlernen.

Innovations-Workshop

Am Dienstag wurden die Schüler von Andreas Reklau (Innolab) coacht. In dem Workshop „systematic Innovation“ waren die Schüler gefordert, einen innovativen Rucksack zu entwickeln und dazu alte Denkmuster abzulegen. Eine zweite Gruppe war zeitgleich mit der Produktion von diversen Produkten aus Kunststoff und Metall beschäftigt.

Nach den zahlreichen Aktivitäten der Vortage begann der Mittwoch mit einer Betriebsführung bei der Firma Mahle in Wolfsberg. Schüler und Lehrkräfte waren von der Größe des Konzerns, vom Produktangebot und von der Werkführung durch die Mitarbeiter Robert Hartl und Florian Ramusch begeistert. Prof. Barbara Oberwaller erzählte den Besuchern anschließend die Geschichte der Stadt Wolfsberg und es gab einen herzlichen Empfang bei Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz im Rathaus.

Kreativ, süß & aktiv

Am Nachmittag arbeiteten die Jugendlichen gemeinsam mit 3D-Stiften am Projektlogo. Der Donnerstag startete süß – mit einer Firmenbesichtigung in der Bäckerei „Kunspertube“. Firmenchef Peter Storfer – selbst Maturant der HTL Wolfsberg – führte die Delegation durch das Unternehmen. Nach einer kleinen Stärkung ging es weiter auf den Pyramidenkogel, wo sich die unvergleichliche Landschaft Kärntens von ihrer besten Seite zeigte. Im Anschluss besuchte man die „Kleine Welt am Wörthersee“, wo alle Schüler auch historische Bauten aus ihren jeweiligen Herkunftsländern fanden. Highlights waren aber auch die Indoor-Aktivitäten, wie z. B. das 4D-Kino, die Fotoboxen und die Schusswand.

HTL-Aktivitäten

Eine dreistündige Shoppingtour durch Klagenfurt beendete den wunderschönen Tag. Am letzten offiziellen Projekttag präsentierten Prof. Jürgen Jantschgi und Prof. Rudolf Allesch verschiedene Entrepreneurship-Aktivitäten an der HTL sowie das Programm „Junior Company“. Die Schüler des 3. und 4. Jahrgangs der Fachrichtung Wirtschaftsingenieurwissenschaften berichteten über ihre Erfahrungen mit Junior Companies und über die bisherigen Arbeiten am gemeinsamen „Erasmus +“-Projekt „School Companies“. Alle Projekteinnehmer waren von dieser Woche begeistert und freuen sich schon auf das



Die Schüler konnten in der HTL-Werkstätte auch selbst Hand anlegen.

Fotos: privat/KK

nächste Treffen, das im Frühling in Rumänien stattfindet.



Gemeinsam wurde an Problemlösungen getüftelt.



Minimundus war für die Gäste definitiv eine Reise wert.

HAK lud zur Info-Night



de zur Verfügung steht.

Bei der Info-Night konnten die Besucher auch die Gelegenheit nutzen, bei Brötchen im kleinen Kreis weitere Informationen einzuholen, denn schließlich spricht es sich dabei ja leichter.

Nachdem die Besucher umfassend über die das Bildungsangebot der HAK informiert wurden und sich die Räumlichkeiten ansehen konnten usw. fand der interessante und informative Abend seinen Abschluss.



Skifahren macht Spaß

FRANTSCHACH-ST. GERTRAUD. Schon traditionell absolvierten die Kids vom Gemeindekindergarten Kurt Jöbstl haben die Kinder eifrig geübt und ihre beachtlichen Fortschritte bei einem Abschlussrennen unter Beweis gestellt. Die keine Skifahrerkarriere anstreben den Kids verbrachten ihre Erlebniswoche im Schnee mit Rodeln und kleinen Wanderungen ebenfalls an der frischen Luft.



Ein sportlicher Nachmittag am Eislaufplatz

MARIA ROJACH. Die Kinder der Volksschule Maria Rojach erleben unlangst im Zuge der Ganztagesschule in Begleitung von Lehrerin Sonja Brandstätter, Freizeitpädagogin Ingrid Fasching sowie Nicole Kügeler einen aufregenden Nachmittag am Eislaufplatz der Familie Jäger in Eisdorf.

Nach einem kurzen Fußmarsch Richtung Eisdorf wurden die Kinder hergerichtet. Als „Einstiegshilfe“ für die Anfänger dienten den Kindern umgekippte Getränkeboxen als Rutschhilfe, was hervorragend funktionierte. Allen Kindern machte das Eislaufen einen Riesenspaß. Die Nachmittagsgruppe wurde außerdem mit warmem Tee sowie mit Kuchen und Keksen verwöhnt.

